



GEMEINDE RODENBACH

Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rodenbach

Tag:	19.04.2018
Dauer:	20:00 Uhr bis 20:55 Uhr
Sitzungsort:	Bürgertreff
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 06 von 07 SPD-Fraktion: 11 von 18 CDU-Fraktion: 09 von 10 (Hr. Reddig ab TOP 4) FDP-Fraktion: 03 von 03
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 12.04.2018
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom 17.04.2018 Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende Walter Geppert stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2018 liegen nicht vor.

Zur Erweiterung der Tagesordnung bitte Gemeindevertreter Link (SPD) den verspätet eingegangen **Antrag-Nr. 05/2018, Resolution „Keine Lagerung von Atommüll in Hanau/Wolfgang“** aufzunehmen. Dazu sprechen Gemeindevertreter Kohlberger (CDU) und Bürgermeister Schejna.

Vor der Abstimmung verlässt Gemeindevertreterin Hopp (CDU) den Saal.

Abstimmungsergebnis: **abgelehnt, da keine 2/3-Mehrheit** (21 Stimmen)
Ja-Stimmen: 14 (SPD + FDP), Nein-Stimmen: 7 (CDU)

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine Mitteilungen

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Schejna teilt mit:

- für den Gebäudeanbau an der Kita Adolf-Reichwein-Straße wurden die Elektroinstallationsarbeiten, die Estrich- u. Baudekorationsarbeiten sowie die Vergabe der Innentüren beschlossen



- die Gemeinde hat aus Bundesmitteln einen Förderbescheid durch das Regierungspräsidium zur Umbaumaßnahme an der Kita Adolf-Reichwein-Straße erhalten. Die Fördersumme sei auf 320.000 Euro festgelegt; dazu kämen noch einmal 20.000 Euro aus dem Kreisausgleichsstock. Diese finanziellen Mittel kämen aufgrund der Kostensteigerungen bei der Auftragsvergabe sehr gelegen
- die Ausschreibung für die Entwicklung des Baugebietes in der Adolf-Reichwein-Straße befindet sich aktuell in Vorbereitung
- dank der soliden Haushaltsführung konnte der Jahresabschluss 2017 mit einem Überschuss in Höhe von 1,03 Mio. € abgeschlossen werden
- am 28. April findet ein Indischer Abend zu Gunsten des Kinderhauses Suhalaya der kath. Kirche statt
- im Bürgertreff findet am 03. Mai ein Vortrag zu „Main-Kinzig blüht“ statt
- am 05. Mai kann man bei einem „Tag der offenen Tür“ die Kläranlage besichtigen
- in dieser Woche konnte die Bewerbung als Fairtrade-Gemeinde bei Fairtrade Deutschland eingereicht werden. Auch der Kreistag habe inzwischen beschlossen, Fairtrade-Kreis werden zu wollen
- am 12. Mai findet zum Internationalen Tag des fairen Handels ein Infostand rund um den Bananen-Handel der Steuerungsgruppe vor dem Eine-Welt-Laden statt

3. Aktuelle Stunde gemäß § 15 der Geschäftsordnung

Für die CDU-Fraktion stellt Gemeindevertreter Kohlberger folgende Fragen, die zuvor schriftlich eingereicht wurden:

1. Gibt es aus Seiten des Gemeindevorstandes bereits Planungen für die künftige Nutzung der bisher von den Feuerwehren genutzten Standorte in der Riedstraße in Niederrodenbach und das derzeitige Feuerwehrgerätehaus in Oberrodenbach?
2. Wurden bereits Untersuchungen bezüglich künftiger Nutzungsmöglichkeiten durchgeführt?
3. Welche Größe haben die beiden Grundstücke?
4. Stehen die Grundstücke uneingeschränkt im Eigentum der Gemeinde?
5. Bestehen aufgrund von privatrechtlichen Beschränkungen (z.B. Vorkaufsrechten, Dienstbarkeiten usw.) Einschränkungen bezüglich der künftigen Nutzung?
6. Welche planungsrechtlichen Festsetzungen bestehen derzeit für die frei werdenden Flächen (Flächennutzungsplan und ggf. Bebauungspläne)?
7. Mit welchem zeitlichen Vorlauf rechnet der Gemeindevorstand für den Fall, dass Änderungen der bestehenden Planungen (Flächennutzungsplan und ggf. Bebauungsplan) erforderlich sein sollten?

Bürgermeister Schejna antwortet daraufhin wie folgt:

1. Es gibt bisher keine konkreten Planungen. Natürlich wurden schon Überlegungen angestellt. Vorstellbar für den Standort in Niederrodenbach wäre auf Grund der zentralen Innenstadtlage die Schaffung von weiterem bezahlbarem Wohnraum. In Oberrodenbach ist auf Grund der zusammenhängenden Gebäudestruktur z.B. ein dezentraler Standort für den Bauhof denkbar.
2. Es wurden bisher keine Untersuchungen dazu durchgeführt.



3. Das Grundstück in Niederrodenbach hat 1355 qm, in Oberrodenbach 370 qm.
- 4./5. Beide Grundstücke sind Eigentum der Gemeinde und es gibt keine Hemmnisse, die einer Bebauung entgegenstehen.
6. Für den Standort in Niederrodenbach besteht kein Bebauungsplan und wird daher nach § 34 BauGB entwickelt. In Oberrodenbach handelt es sich um eine Gemeindebedarfsfläche.
7. Die Vorlaufzeit beträgt ca. 1 – 1,5 Jahre.

Für die FDP-Fraktion fragt Gemeindevertreter Kempf, ob über die Entwicklung des Baugebietes in der Adolf-Reichwein-Straße nicht transparenter, z.B. im Rodenbach Kurier, berichten werden könnte? Er hätte mehrere Anfragen von Bürgern dazu erhalten.

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass er dazu bereits in der Vergangenheit immer wieder Informationen veröffentlicht hat, wird dies aber auf Grund des Hinweises noch intensivieren.

4. Freiwilliger Verzicht auf Glyphosat Antrag-Nr. 02/2018 (SPD-Fraktion)

Der Antrag wird von Gemeindevertreter Lukas (SPD) vorgestellt. Er bittet den Antragstext im letzten Satz um „keine Herbizide“ zu ergänzen:

Der vorliegende **Änderungstrag der CDU-Fraktion** wird daraufhin **zurückgezogen**.

Danach beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** die Ergänzung im Antragstext sowie **einstimmig** folgenden Beschlusstext:

*Die Gemeinde Rodenbach verzichtet mit sofortiger Wirkung auf den Einsatz des Totalherbizids Glyphosat und unterstützt damit die Initiative „Pestizidfreie Kommune“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Der Gemeindevorstand wird beauftragt nach alternativen Mitteln, **keine Herbizide**, für einen Einsatz innerhalb der Gemeinde zu suchen.*

5. Verbesserter Breitbandausbau für Rodenbach Antrag-Nr. 03/2018 (SPD-Fraktion)

Der Antrag wird von Gemeindevertreter Fahrendorf (SPD) vorgestellt. Danach sprechen Gemeindevertreter Kohlberger (CDU) und Bürgermeister Schejna.

Bei der sich anschließenden Abstimmung beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** wie folgt:

Die Gemeinde Rodenbach bewirbt sich beim Main-Kinzig-Kreis als Pilotgemeinde für den geplanten weiteren Ausbau der Breitbandversorgung. Durch Nutzung der Vectoring-Technik soll die Geschwindigkeit der Internetübertragung von derzeit bis zu 50 Megabit verdoppelt werden.

6. Aufstellen von Kinderbücherschränken
Antrag-Nr. 04/2018 (CDU-Fraktion)

Der Antrag wird von Gemeindevertreterin Schminke (CDU) vorgestellt. Zum Antrag sprechen außerdem Gemeindevertreter Link (SPD) und Bürgermeister Schejna.

Gemeindevertreterin Schminke (CDU) bittet danach im Protokoll zu vermerken, dass die Frauen-Union sich bereit erklären würde, die Patenschaft für einen Kinderbücherschrank zu übernehmen.

Dem schließt sich die Abstimmung über folgenden Beschluss an:

In jedem der beiden Ortsteile der Gemeinde Rodenbach soll jeweils ein öffentlich zugänglicher Kinderbücherschrank an geeigneter Stelle, vorzugsweise an Spielplätzen, aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja-Stimmen: 9 (CDU), Nein-Stimmen: 14 (SPD + FDP)

7. Pflicht zur Erstellung von Beteiligungsberichten gemäß § 123a HGO
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 05/2018

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die Gemeinde Rodenbach verfügt über keine Beteiligungen im Sinne des § 123 a Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).

Ein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO wird daher nicht erstellt.

8. Städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Rodenbach
Entwicklung des „Gewerbegebietes Niederrodenbach Nord“ nördlich der Industriestraße
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 06/2018

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle erforderlichen Vorbereitungen zu treffen, Verhandlungen zu führen und Verträge abzuschließen mit dem Ziel der Entwicklung des „Gewerbegebietes Niederrodenbach Nord“ nördlich der Industriestraße.
Hierfür sind im Finanzhaushalt 2018 Mittel in Höhe von 75.000,00 € bereitgestellt.*
- 2. Die Ergebnisse der verkehrlichen und städtebaulichen Analyse sind im Bauausschuss vorzustellen.*

9. Vergabeentscheidung zum Produkt 053310100 7299000 (Förderung Selbsthilfeprojekte)
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 07/2018

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die im Haushaltsplan 2018 im Produkt 0533101 bereitgestellten Mittel in Höhe von 2.550 Euro für die Förderung eines Selbsthilfeprojektes werden wie folgt aufgeteilt:

- a) *Die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul erhält eine Spende in Höhe von 1.275 € für den Ausbau des Kinderhauses Suhalaya im Bundesstaat Tamil Nadu in Indien.*

Die Auszahlung erfolgt zweckgebunden auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde Nr. DE18506636990403005003, Stichwort: „Kinderhaus Indien“.

- b) *Der FC Eintracht Oberrodenbach erhält eine Spende in Höhe von 1.275 € zweckgebunden für das Brunnenbauprojekt im Tschad.*

Die Auszahlung erfolgt zweckgebunden auf das Konto des FC Eintracht Oberrodenbach Nr. DE63506500230046003307, Stichwort: „Brunnenbauprojekt Tschad“.

10. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen 2019 – 2023
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 08/2018

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die in der beigefügten Aufstellung aufgeführten Personen werden gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz in die Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen aufgenommen.

Die Vorschlagsliste ist Bestandteil des Beschlusses. Die Vorschlagsliste ist gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz eine Woche lang zu jedermanns Einsicht auszulegen.

Rodenbach, den 19.04.2018

Christine Empter
Schriftführerin

Walter Geppert
Vorsitzender

Anlagen: Anwesenheitslisten

